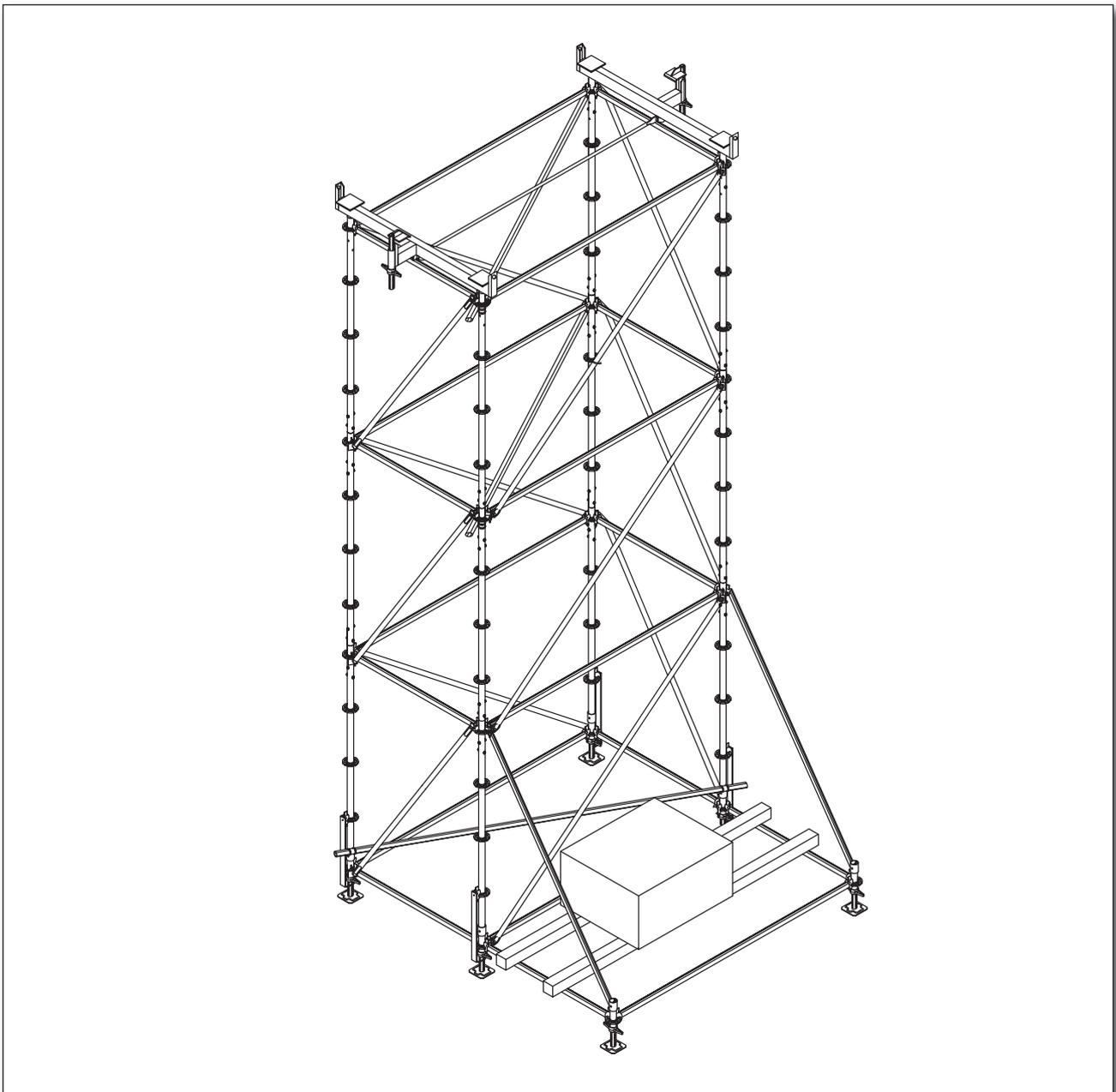




Aufbau und Verwendungsanleitung für das Untergestell für Maurermatten mit dem Modulgerüstsystem Vario-Tech

Zulassungs Nr.: Z-8.22-900
Verbindungsriegel für Maueramat Art.-Nr.: 57 50 00



ALTRAD Baumann GmbH
Ritter-Heinrich-Strasse 6-12
D 88471 Laupheim

1 Verwendung

Mit dem Vario-Tech Modulgerüst und dem Verbindungsriegel für Maurermaten kann ein Untergestell bis zu einer Höhe von 6,40 m gebaut werden.

Auch ein fahrbarer Unterbau bis zu einer zulässigen Aufbauhöhe von 2,40 m ist möglich.

2 Aufbau

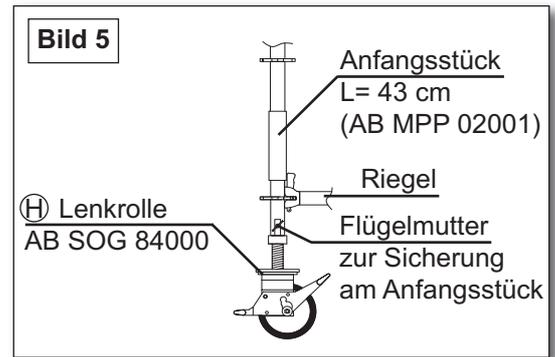
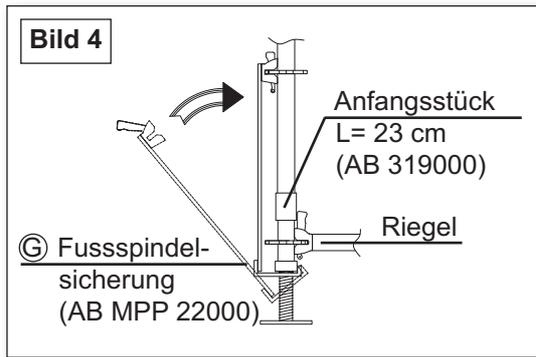
2.1 Allgemeines

- 2.1.2 Die Montage des Modulgerüsts sowie des Verbindungsriegels ist nur Personen gestattet, die mit dieser und des Vario-Tech Gerüstsystems Aufbau- und Verwendungsanleitung hinreichend vertraut sind. Die Untergestelle dürfen nur auf waagrechttem, festen Untergrund aufgestellt werden. Beim Aufbau auf einer Stahlbetondecke ist auf die Tragfähigkeit der Decke zu achten. Vor Beginn der Arbeiten ist auf der Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung zu prüfen, ob die staatlichen Arbeitsschutzvorschriften und berufenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden. Über die sich aus der Gefährdungsbeurteilung ergebenden Schutzmaßnahmen sind die Beschäftigten zu unterweisen.
- 2.1.3 Alle Teile sind vor dem Einbau durch Sichtkontrolle auf Beschädigungen zu prüfen. Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- 2.1.4 Desweiteren beachten Sie auch den Zulassungsbescheid von Vario-Tech (Z-8.22-900) und die Aufbau- und Verwendungsanleitung der Hubarbeitsbühnen.
- 2.1.5 Bei Windstärke 6 (Beaufort - Skala) und Arbeitsende ist das Untergestell in einen sicheren Bereich zu stellen (z. B. hinter ein Mauerwerk) oder zu verankern. Der Maurer mat muß eingefahren und das Baumaterial usw. vom Maurer mat entfernt werden.
- 2.1.6 Der Anwender hat dafür zu sorgen, dass die Gerüste vor ihrer endgültigen Fertigstellung nicht benützt werden.
- 2.1.7 Es ist ein gewerbliches Arbeitsmittel und für diese Nutzung bestimmt.
- 2.1.8 Für die beschriebenen Aufbauvarianten ist die Standsicherheit nachgewiesen (Regelaufbau). Bei davon abweichenden Aufbauten sind zusätzliche statische Nachweise erforderlich.
- 2.1.9 Ab einer Höhe von 4,40 m (Bild 12 u. 13) ist eine Verbreiterung und Ballast erforderlich.
- 2.1.10 Das Untergestell mit Hubarbeitsbühne darf nur im eingefahrenem Maurer maten und im unbelasteten Zustand verfahren werden. Die max. Tragfähigkeit des Untergestells beträgt 4000 kg.
- 2.1.11 Beim Versetzen oder Verfahren mit dem Kran darf sich keine Person oder Material auf der Bühne befinden.
- 2.1.12 Das Anbringen von Hebezügen (z. B. Teleskop Manipulator) ist nicht zulässig.

2.2 Aufbau des Untergestelles der starren Ausführung

- 2.2.1 Die Gewindefussplatten **Ⓐ** sind in einem Rechteck aufzustellen (siehe Bild 1) .
① für Maurer mat 2002 1,40 m x 2,57 m
② für Maurer mat 3003 1,40 m x 3,07 m
- 2.2.2 Das Anfangstück **Ⓑ** wird auf die Gewindefussplatte gesteckt. Das dünnere Rohr steht auf der Flügelmutter der Fussplatte auf (siehe Detail A).

- 2.2.7 Die Gewindefussplatten **A** müssen mit der Fußspindelsicherung **G** an den Vertikalstielen gegen herausfallen gesichert werden. Alle Flügelmuttern der Gewindefussplatten **A** parallel zu einem Riegel **C** stellen. Mit der Rundeisen-Gabel der Fußspindelsicherung an der Flügelmutter einhängen. Die Fusspindelsicherung senkrecht stellen und mit dem Anschlusskopf am Anschlusssteller befestigen (siehe Bild 4).

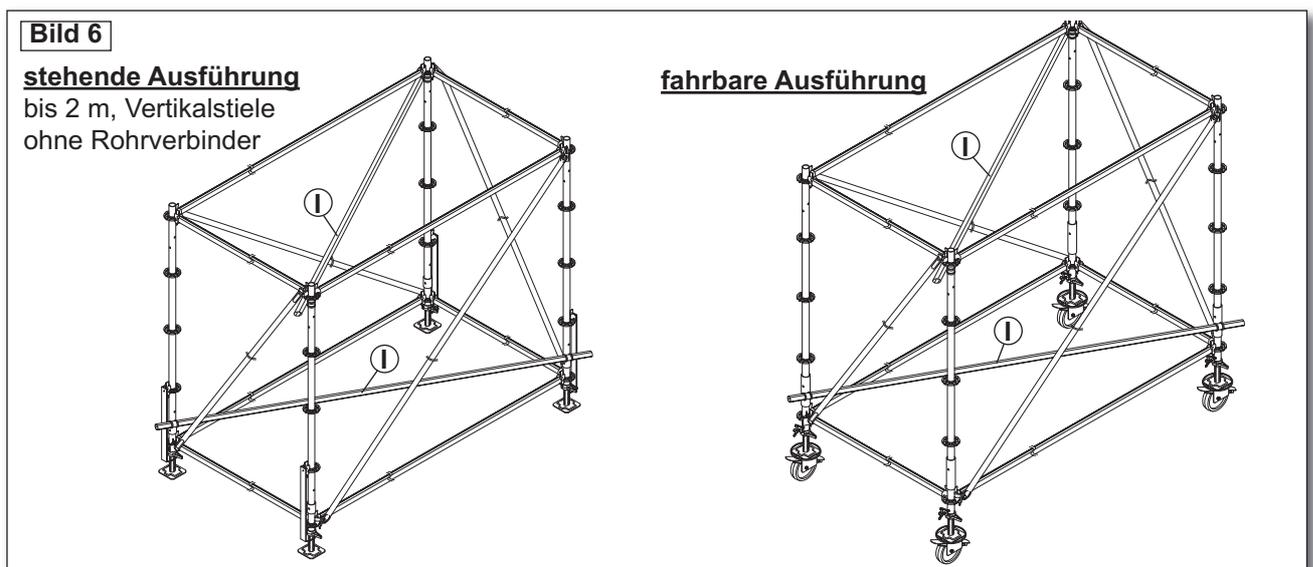


2.3 Einbau der Lenkrollen bei der fahrbaren Ausführung (max. Aufbauhöhe ca. 2,40 m)

- 2.3.1 Bei der fahrbaren Ausführung sind die Gewindefussplatten gegen die Lenkrollen auszutauschen. Das kurze Anfangsstück L=23 cm, muss gegen das lange getauscht werden L= 43 cm (siehe Bild 5).
- 2.3.2 Die Sicherungsschraube an der Flügelmutter in das Loch des langen Anfangstückes drehen (Krantransport).
- 2.3.3 Nach dem Verfahren müssen an allen Lenkrollen die Bremsen festgestellt werden.
- 2.3.4 Das zulässige Gesamtgewicht (Bühne, Material und Arbeiter) darf 4000 kg nicht überschreiten.

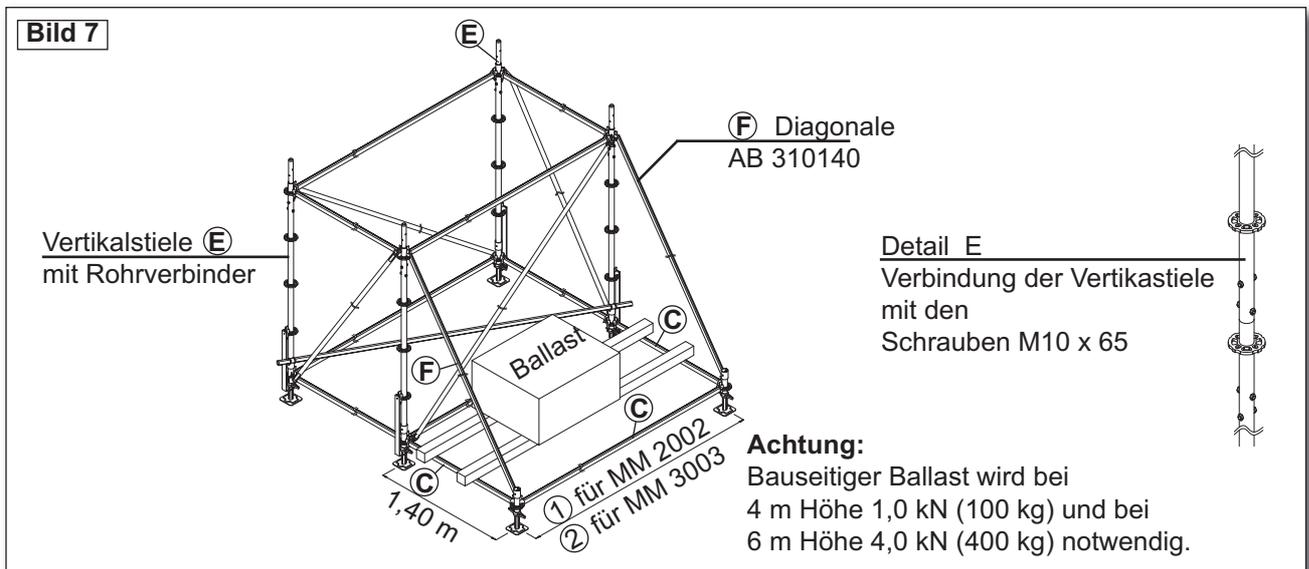
2.4 Einbau der Horizontaldiagonalen **I**

- 2.4.1 Ein Gerüstrohr **I** (L=3 m bei MM2002, L=3,5 m bei MM3003) ist unten als Horizontaldiagonale mit zwei Normalkupplungen einzubauen. Bei jeder Aufbauvariante ist dieses Gerüstrohr einzubauen (siehe Bild 6).
- 2.4.2 Eine weitere Horizontaldiagonale ist unterhalb der Bühne einzubauen. Beim Untergestell mit der Bauhöhe von 6 m ist bei 4 m Höhe nochmals eine Horizontaldiagonale einzubauen.



2.5 Aufbauhöhe 4 m und 6 m

- 2.5.1 Für den Weiterbau auf 4 m bzw. 6 m sind Montagebohlen oder Stahlböden für Rohraufgabe für einen sicheren Standplatz zu verwenden.
- 2.5.2 Die Grundfläche muss auf einer langen Seite um 1,40 m verbreitert werden. Ebenso müssen zwei Diagonalen als Lastabfang eingebaut werden (siehe Bild 7).



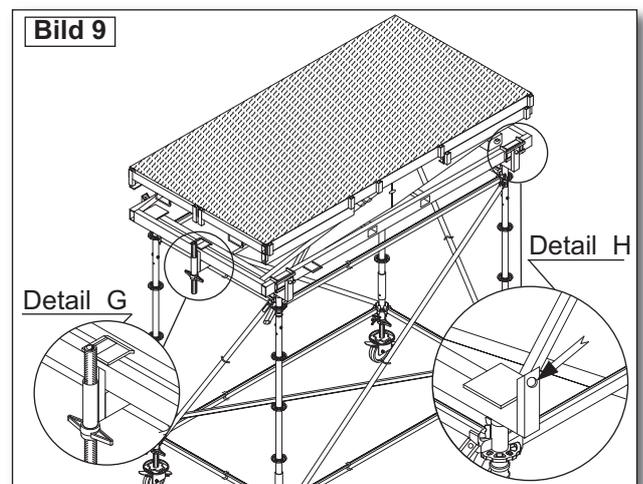
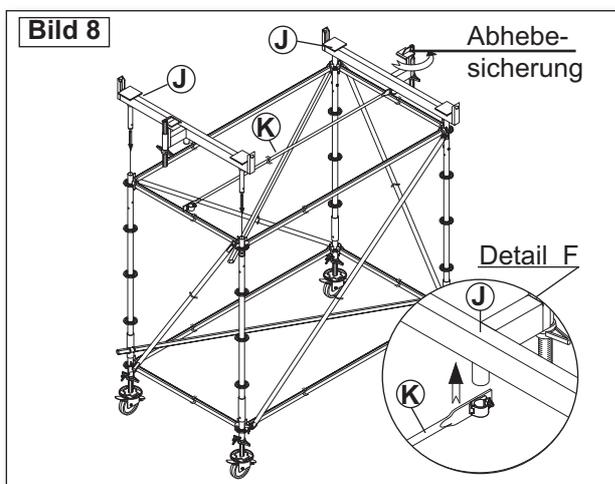
2.5.3 Die Vertikalstiele sind bei den Höhen von 4 m und 6 m mit den Schrauben an den Stößen zu verbinden (siehe Detail E).

2.6 Verbindungsriegel für Maurermatten anbauen

2.6.1 Die Zapfen des Verbindungsriegel (J) werden in die Vertikalstiele ohne Rohrverbinder (D) gesteckt (siehe Bild 8).

2.6.2 Mit den Schrauben M10 x 65 werden die Vertikalstiele mit dem Verbindungsriegel verbunden.

2.6.3 Ein Längsriegel (K) ist unten am Rohrstück des Verbindungsriegels (J) zu befestigen (siehe Detail F).



2.7 Aufsetzen des Maurermatten

2.7.1 Die Abhebesicherungen am Verbindungsriegel um 180° nach aussen drehen (siehe Bild 8).

2.7.2 Maurermat mit Hilfe eines Vierergehänges auf das Gerüst aufsetzen.

2.7.3 Abhebesicherungen um 180° zum MM drehen. Mit der Flügelmutter die Abhebesicherung gegen den MM ziehen (siehe Bild 9, Detail G).

2.7.4 Zum Krantransport ist ein ausreichend bemessenes Vierergehänge in den Kranösen (siehe Bild 9, Detail H) einzuhängen. Sämtliches Material auf dem Maurermatten und das Geländer ist vor dem Krantransport zu entfernen. Werden die 4,40 m und 6,40 m Gerüsttürme mit dem Kran transportiert, so muß die Verbreiterung abgebaut und der Ballast entfernt werden.

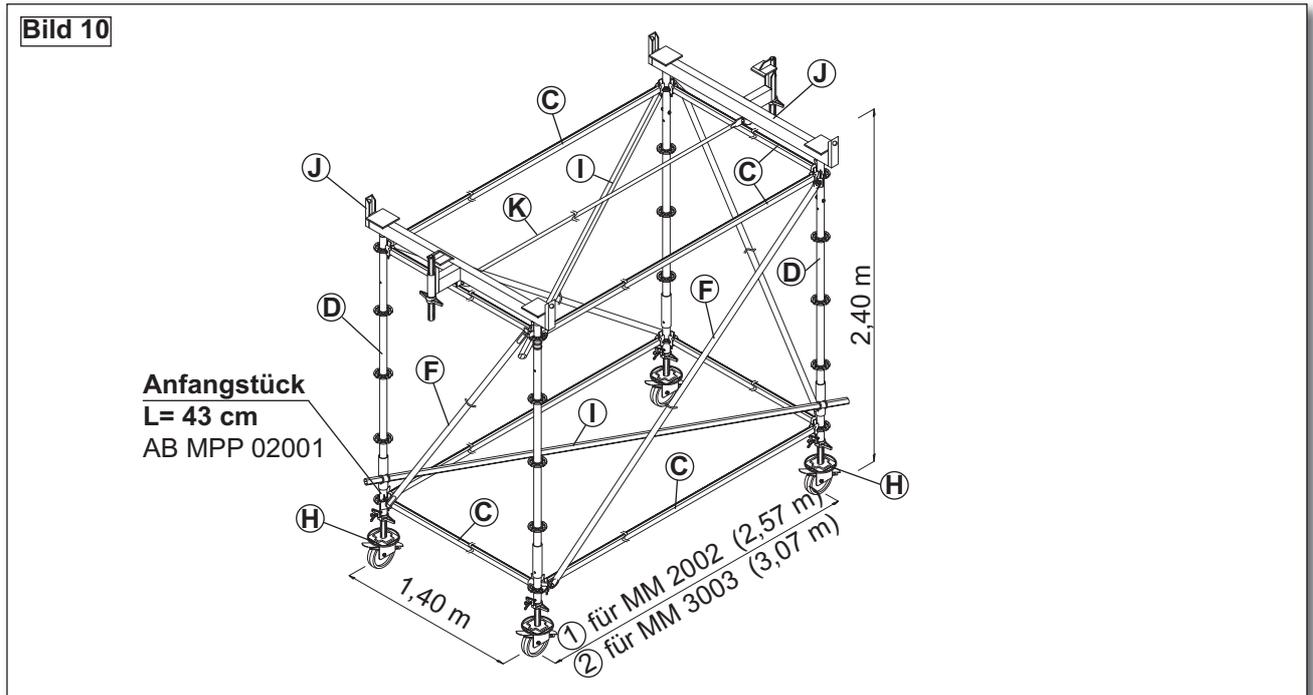
2.7.5 Das Arbeiten auf dem Maurermatten ist nur mit Geländer erlaubt..

3.0 Abbau

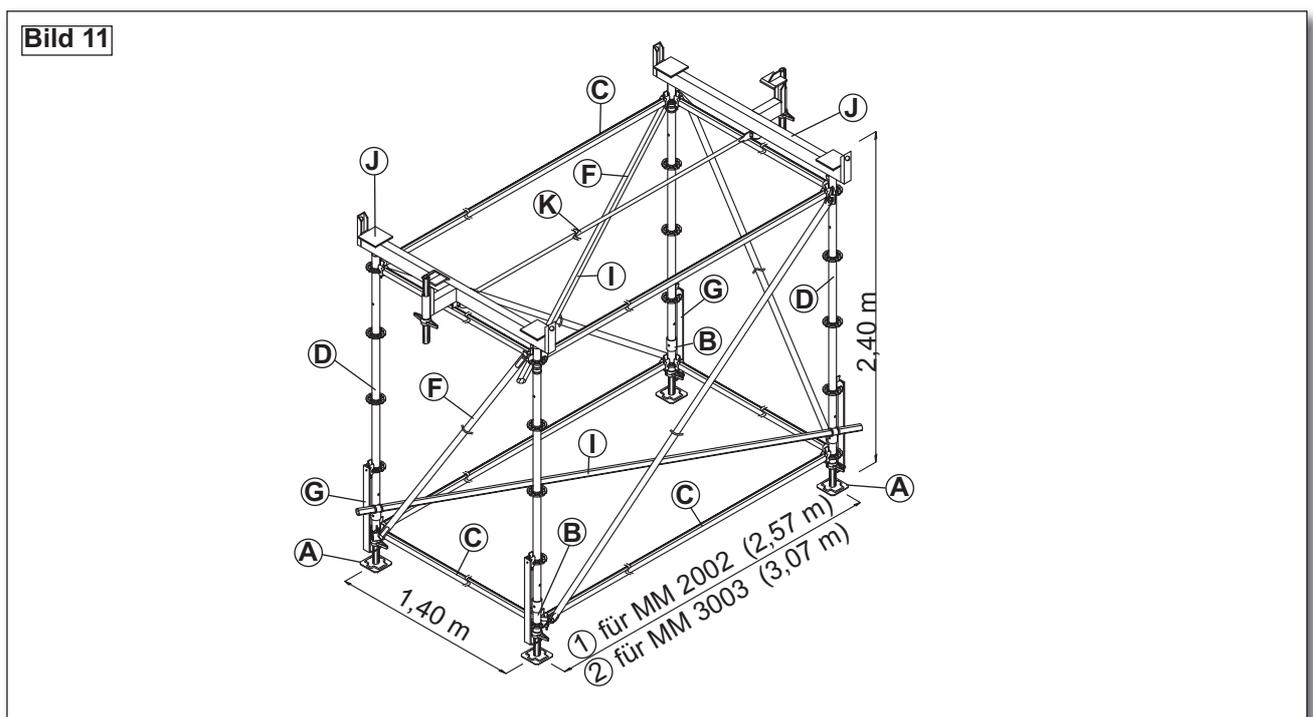
- 3.1 Material von Maurern entfernen
- 3.2 Geländer abbauen
- 3.3 Maurermat von Gerüst heben
- 3.4 Gerüst von oben nach unten abbauen.
Für den Abbau der Untergestelle die höher als 4 m bzw. 6 m sind Montagebohlen oder Stahlböden für Rohraufgabe für einen sicheren Standplatz zu verwenden.

4.0 Aufbauvarianten des Untergestells

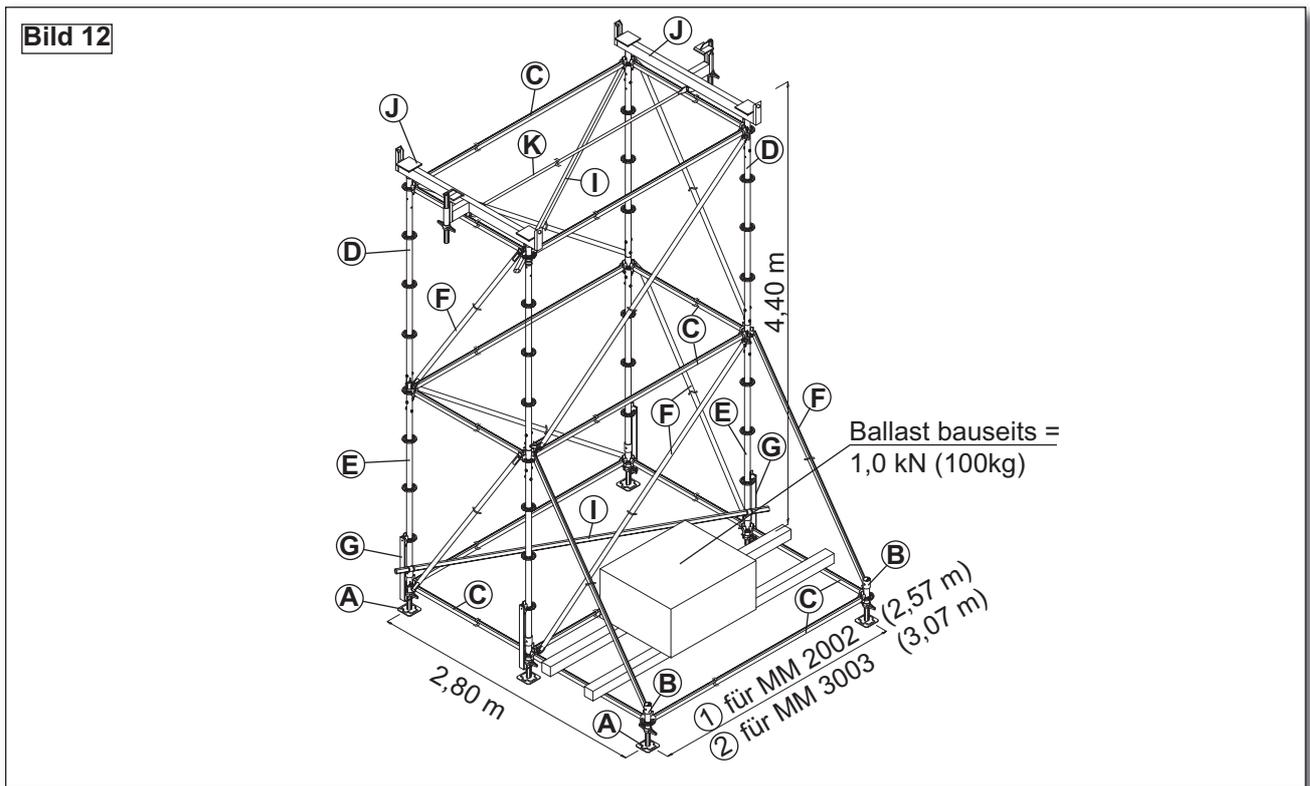
- 4.1 Fahrbare Ausführung Standhöhe ca. 2,40 m (siehe Bild 10)



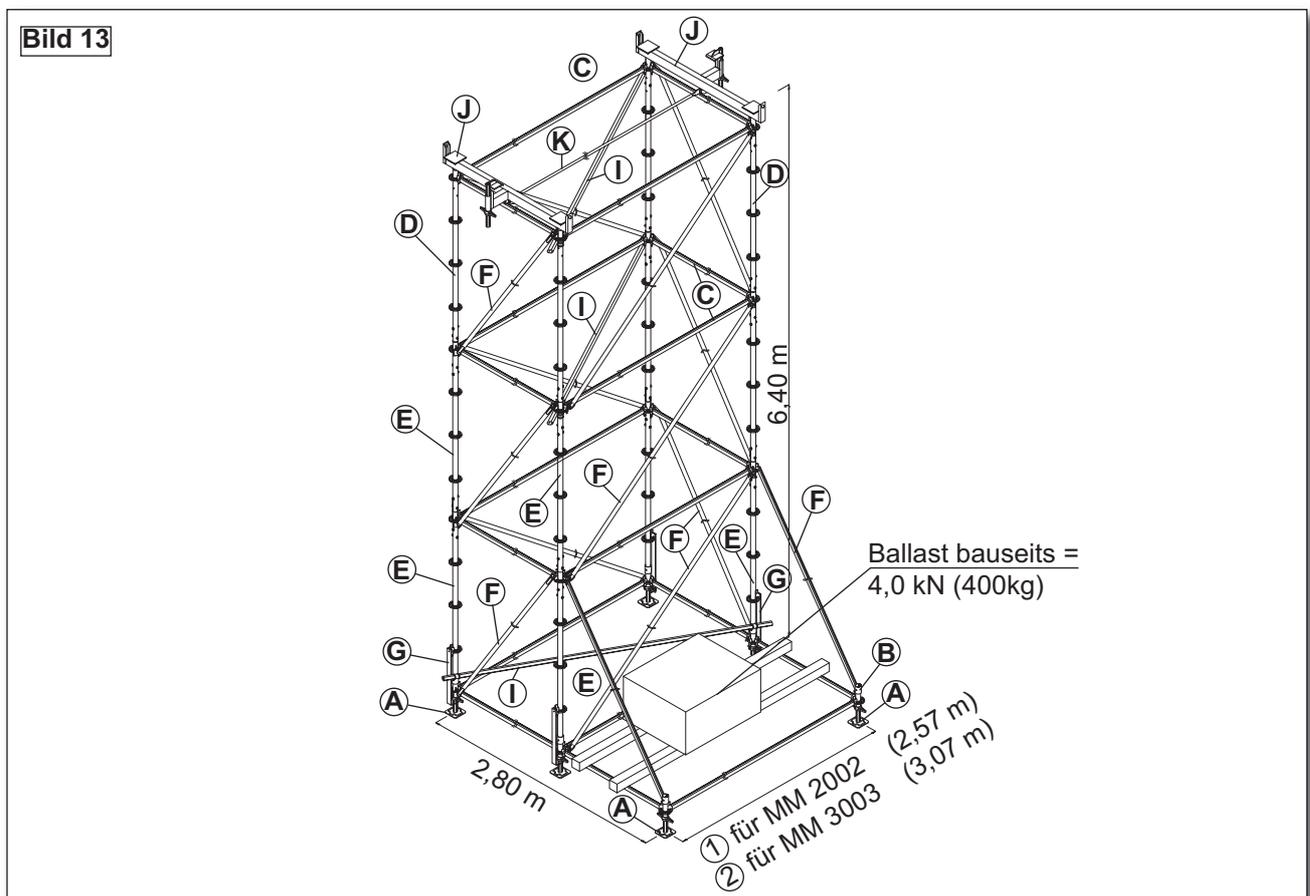
- 4.2 Starre Ausführung Standhöhe ca. 2,40 m (siehe Bild 11)

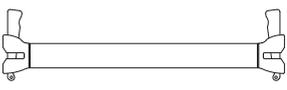
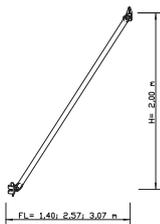
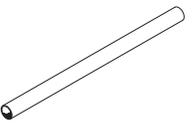
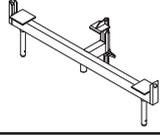
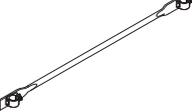


4.3 Starre Ausführung Standhöhe ca. 4,40 m (siehe Bild 12) mit Ballast und Verbreiterung



4.4 Starre Ausführung Standhöhe ca. 6,40 m (siehe Bild 13) mit Ballast und Verbreiterung



Index	Bezeichnung	Abbildung	Artikel-Nummer
A	Gewindefußplatte max. Spindelweg 20 cm		ABSOG 590 06
B	Anfangsstück, kurz L= 23 cm		AB 319 000
	Anfangsstück, lang L= 43 cm		ABMPP 020 01
C	Riegel L= 1,40 m Riegel L= 2,57 m Riegel L= 3,07 m		AB 304 140 AB 304 257 AB 304 307
D	Vertikalstiel ohne Rohrverbinder L= 2,0 m		ABMPP 035 10
E	Vertikalstiel mit einge- schraubtem Rohrverbinder L= 2,0 m		ABMPP 035 03
F	Diagonale für Feldlänge (FL) und Höhe (H) FL= 1,40 x H= 2,0 m FL= 2,57 x H= 2,0 m FL= 3,07 x H= 2,0 m		AB 310 140 AB 310 257 AB 310 307
G	Fussspindelsicherung		ABMPP 220 00
H	Lenkrolle D= 200 mm		ABSOG 840 00
I	Gerüstrohr Stahl L= 3,0 m L= 3,5 m		(Horizontaldiagonale) ABRDR 000 18 ABRDR 000 19
J	Verbindungsriegel		57 50 00
K	Längsriegel L= 2,57 m L= 3,07 m		AB 202 387 AB 202 388